

AUSGEGEBEN DEN 6. AUGUST 1908.

— № 201014 —

KLASSE 36^f. GRUPPE 6.

GEBR. KÖRTING AKTIENGESELLSCHAFT IN LINDEN B. HANNOVER.

Vorrichtung zur Regelung von mit einem Dampf-
flutgemisch arbeitenden Dampf-
heizungen mittels eines Ausdehnungskörpers.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 201014 —

KLASSE 36*f*. GRUPPE 6.

GEBR. KÖRTING AKTIENGESELLSCHAFT IN LINDEN B. HANNOVER.

Vorrichtung zur Regelung von mit einem Dampfluftgemisch arbeitenden Dampfheizungen mittels eines Ausdehnungskörpers.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 8. März 1907 ab.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung, welche gestattet, bei Dampfheizungen bekannter Art, bei denen dem zur Heizung dienenden Dampf durch einen Düsenapparat Luft beigemischt wird, die Menge des einströmenden Dampfes und damit die Heizkörpertemperatur zu regeln. Die Erfindung besteht darin, daß das Dampfluftgemisch vor seinem Eintritt in den Heizkörper auf einen Ausdehnungskörper einwirkt, welcher eine Drosselvorrichtung für den frischen Dampf in der Weise beeinflusst, daß bei steigender Temperatur des Gemisches die Dampfeintrittsöffnung mehr verschlossen wird.

Die Zeichnung veranschaulicht die Anwendung der Erfindung bei einem Heizkörper. Der Dampf strömt durch die Leitung *a* und das Drosselventil *b* dem Injektor *c* zu, welcher aus der zur Entlüftung des Heizkörpers und zur Abführung des Kondensationswassers dienenden Leitung *d* durch das Rohr *e* Luft ansaugt, die mit dem Dampf durch das Rohr *f*, die Kammer *g* und das Rohr *h* dem Heizkörper zuströmt. In der Kammer *g* befindet sich der Ausdehnungskörper *i*, an welchem die Stange *k* befestigt ist, die durch die Stopfbüchse *l* in das Gehäuse des Drossel-

ventils *b* geführt und mit dem Kegel des Ventils verbunden ist.

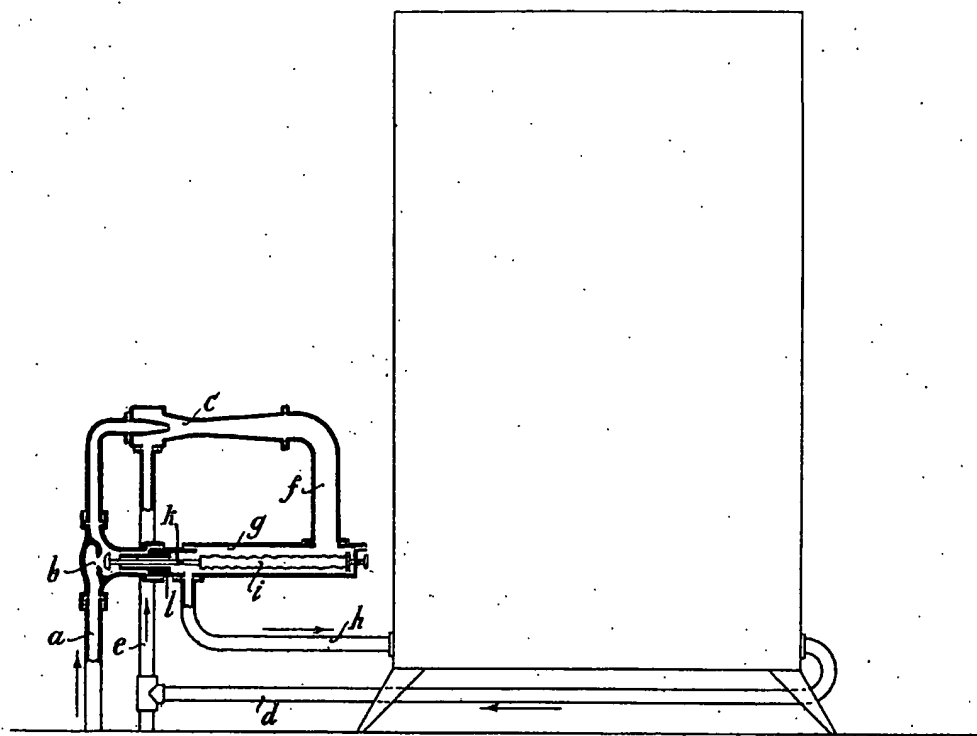
Bei steigender Temperatur des Dampfluftgemisches wird durch die Ausdehnung des Körpers *i* der dem Injektor zuströmende Dampf gedrosselt. Das in den Heizkörper eintretende Gemisch wird also ärmer an Dampf, und seine Temperatur sinkt infolgedessen. Die Regelungsvorrichtung arbeitet demnach auf die Erhaltung einer annähernd gleichbleibenden Heizkörpertemperatur hin.

Anstatt jeden Heizkörper mit einem besonderen Injektor und einem eigenen Regelungsvorrichtung zu verbinden, kann man natürlich auch für ein ganzes Heizungssystem oder eine größere Anzahl von Heizkörpern einen einzigen Injektor nebst zugehöriger Regelungsvorrichtung anordnen.

PATENT-ANSPRUCH:

Vorrichtung zur Regelung von mit einem Dampfluftgemisch arbeitenden Dampfheizungen mittels eines Ausdehnungskörpers, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausdehnungskörper der direkten Wirkung des Dampfluftgemisches vor dem Eintritt desselben in den Heizkörper ausgesetzt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

Nr 201014.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.